

FH-AbsolventInnen präsentieren Innsbrucker Immobilien-Marktbericht



Stolz auf den Marktbericht 2006, „**W**ohnen & **W**irtschaften in Innsbruck“. V.l.n.r.: Dr. Hannes Gruber (Vorstand Hypo Tirol), Peter Berger (Projektleiter), Armin Hilpold, Patricia Walser, Florence Beregi, Michael Kugler, Sandra Balz, Martin Lackner, Prof. Dr. Klaus Lugger (GF Neue Heimat). Foto: prochecked

Mehr Transparenz und punktgenaue Richtwerte für die Innsbrucker Immobilienlandschaft bringt eine aktuelle Studie eines Teams von Immobilien-ExpertInnen. „Wohnen & Wirtschaften in Innsbruck“ heißt der neue Marktbericht, der nun als Nachschlagewerk für alle Immobilieninteressierten erhältlich ist.

Die sieben Teammitglieder der Projektgruppe „prochecked“, allesamt AbsolventInnen der FH KufsteinTirol, stellten kürzlich ihren 52 Seiten starken (Immobilien-)Marktbericht 2006 einem breiten Publikum vor. Der Gastgeber und Hauptpartner, die Hypo Tirol Bank AG, lud dazu ins Hypo Center Tirol.

In monatelanger Kleinarbeit hat das Projektteam den Kauf- und Mietmarkt in Innsbruck untersucht. Darüber hinaus wurde eine repräsentative Anzahl von Mietverträgen analysiert. „Innsbruck ist nicht gleich Innsbruck, wenn es um Immobilien geht. Unser Ziel war es, den Immobilienmarkt, unterschieden nach einzelnen Stadtteilmärkten, zu betrachten“, erläutert Projektleiter Peter Berger. Insgesamt wurden die Ergebnisse für 16 Stadtteile detailliert aufgeschlüsselt. Die Bestandsaufnahme versteht sich als fundierte Studie aus der Praxis. Sowohl Käufer als auch Verkäufer von Objekten, Anleger und Nutzer, Immobili-

enexperten sowie Immobilieninteressierte werden angesprochen.

Im Marktbericht 2006 werden auch erste Daten zum Thema Geschäftsmieten präsentiert. Darüber hinaus fließt in die Berichterstattung auch eine brandaktuelle Büromarktstudie der FH KufsteinTirol ein.

Der Marktbericht kann auf der Homepage www.prochecked.at angefordert werden.



Hans Peter Weinhäupl ist mit seiner Diplomarbeit zu seinem ursprünglichen Arbeitgeber zurückgekehrt.

Kufsteiner Student überzeugt mit Diplomarbeit bei Tiroler Großbetrieb

Hans Peter Weinhäupl von der Fachhochschule Kufstein überzeugt mit seiner Diplomarbeit Spanplatten-Hersteller Egger

Hans Peter Weinhäupl war schon vor seinem Wirtschaftsinformatik-Studium an der Fachhochschule KufsteinTirol beim Spanplattenhersteller Egger als Elektriker beschäftigt. So hatte er es jetzt im siebten Semester nicht schwer, bei seinem früheren Arbeitgeber eine Praktikumsstelle zu bekommen und eine neue Idee in das Unternehmen zu tragen: „Durch den Einsatz elektronischer Etiketten soll die Instandhaltung der Produktionsmaschinen erleichtert werden“, erklärt Weinhäupl. „Fällt eine Maschine aus, sind die Daten sehr schnell ablesbar, jeder einzelne technische Platz ist sehr schnell zu identifizieren.“

Die Idee „RFID“ war zwar schon in der Firma vorhanden, doch erster Diplomand der Fachhochschule schaffte es in mehreren Präsentationen die Chefetage zu überzeugen. Die Investitionssumme betrug immerhin 270.000 Euro. Die Fa. Egger ließ sich vor allem durch die Kostenrechnung überzeugen. Allein im ersten Jahr beläuft sich die Ersparnis durch die mobile Instandhaltung bereits auf das 1,5-fache der Investitionssumme (fast 390.000 Euro), die Investition hat sich also bereits im ersten Jahr amortisiert.